

**Zeitschrift:** Mitteilungen der aargauischen Naturforschenden Gesellschaft  
**Herausgeber:** Aargauische Naturforschende Gesellschaft  
**Band:** 38 (2016)  
  
**Rubrik:** Präsidialberichte 2008-2015

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Präsidialberichte

### 2008 und 2011: Vorbereitung Jubiläum und Erneuerung (Stephan Scheidegger)

Im Zeitraum 2008 – 2011 wurde im Vorstand intensiv über eine Neuorientierung der ANG nachgedacht, u. a. motiviert durch die vielen Wechsel im Vorstand. Die Zahl der Mitglieder war in diesem Zeitraum rückgängig (siehe Seite 3). Der Rückgang war vor allem auch durch die Altersstruktur der Gesellschaft bedingt (Todesfälle und altersbedingte Austritte). Deshalb wurden Möglichkeiten zur Gewinnung jüngerer Mitglieder diskutiert.

Die Entscheidung, zum 200-Jahre-Jubiläum einen Wissensmarkt in Baden und Aarau zu veranstalten, war stark von diesen Erwägungen beeinflusst. Das entsprechende Projekt wurde bereits 2009 durch den Vorstand initiiert. Da die ANG stark auf den Raum Aarau konzentriert ist, wurde bewusst ein zweiter Wissensmarkt am Standort Baden geplant, um auch im Osten des Kantons die ANG bekannter zu machen. Die Idee zum Wissensmarkt war auch stark vom 125-Jahre-Jubiläum der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Winterthur (NGW) inspiriert: Zu diesem Anlass organisierte die NGW eine Zeltstadt des Wissens mitten in der Altstadt von Winterthur und deshalb wurde auch der Präsident der NGW, Peter Lippuner, als Berater beigezogen. Unter dem Motto «*Wissen begreifen – Wissen erfassen*» sollten einem breiten Publikum verschiedene Facetten der Naturwissenschaften nähergebracht werden.





Nachdem das Projekt 2010 etwas ins Stocken kam, wurde ein grösseres, 12-köpfiges Projekt-Team gebildet, welches sich intensiv mit Standort- und Sponsorensuche, Technik, Standbetreibern, Auftritt und Werbung, Kommunikation, Budget etc. beschäftigte. In der Folge konnten über 20 Aussteller motiviert werden, einen oder sogar mehrere Stände für den Wissensmarkt bereitzustellen und zu betreiben. Das Spektrum der Aussteller reichte von Unternehmen über Spitäler, Hochschulen und Forschungsinstitute bis zu Mittel- und sogar Primarschulen. Dank grosszügiger Sponsorenbeiträge gelang es auch, den Anlass zu finanzieren. Mit einem Budget von rund 50 000.– Franken konnte am Samstag, 13. August 2011 auf dem Theaterplatz in Baden und am Samstag, 20. August 2011 auf dem Marktplatz in Aarau je ein *Wissensmarkt* durchgeführt werden. An beiden Standorten wurde der Anlass gut besucht und stiess auf reges Interesse. Der Erfolg an den beiden Wissensmärkten lieferte den Impuls, auch in den Folgejahren vermehrt mit speziellen Projekten an die Öffentlichkeit zu treten.

Neben den beiden Wissensmärkten erfolgten 2011 weitere Aktivitäten zum Jubiläum. Ein Höhepunkt war der eigentliche **Festanlass am 18. Juni auf dem Herzberg**. Präsident Fritz Wenzinger konnte eine stattliche Anzahl eingeladener Gäste im grossen Saal willkommen heissen. Nach dem Grusswort des Regierungsrates, überbracht durch Landammann Dr. Urs Hofmann (nachzulesen am Schluss dieses Berichtes), und



**Abb. 2:** Jubiläumsanlass: Links Festredner Prof. Schötzau in Aktion, rechts ANG-Präsident Dr. Fritz Wenzinger im Gespräch mit Landammann Dr. Urs Hofmann

dem ersten Gang folgte der Festvortrag von Prof. Dr. Hans-Jörg Schötzau zum Thema «*Energiekanton Aargau: Ein Blick auf eine 200-jährige Erfolgsgeschichte*». Eine schöne Übersicht seines eindrücklichen Referates erhalten wir mit der Lektüre seines zum selben Thema verfassten Artikels in der zum Jubiläum herausgegebenen **Festschrift 200 Jahre ANG**, dem 37. Band unserer ANG-Mitteilungen. Dieses über 160 Seiten starke, in etwas grösserem Format als üblich erschienene Buch enthält wissenschaftliche Beiträge zur Geschichte der ANG, zum Naturmuseum und Naturama, zu den Fricker Dinosauriern, zu Hotspots der Biodiversität im Reusstal, über Thermal- und Mineralwässer im Aargau und zur Spitzenforschung im Aargau am PSI. Auch die aktuelle Vitrine im Naturama war dem ANG-Jubiläum gewidmet und zeigte Gegenstände aus der Vergangenheit und Gegenwart der Naturwissenschaften (v. a.



mit Bezug zur ANG). Ein Interview in der Aargauer Zeitung mit dem Vizepräsidenten der ANG zum 200-Jahre-Jubiläum bot zudem eine weitere Gelegenheit, die ANG einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen. In den Jahren 2008–2011 wurden aber auch die traditionellen Tätigkeiten wie die Vorträge im Winterhalbjahr, die Exkursion im Sommer oder die Erstellung des zweimal pro Jahr erscheinenden ANG-Bulletins gepflegt. Das Bulletin erschien weiterhin als das «gelbe Heftchen» im A5-Format. 2010 wurde lediglich eine leichte Anpassung der Titelseite (Logo) vorgenommen. Ebenfalls angepasst wurde die Briefvorlage, wobei im Vorstand eine Diskussion bezüglich des verwendeten Schriftsatzes entbrannte. Eine gründliche Überarbeitung des graphischen Auftrittes der ANG erfolgte aber erst im Zusammenhang mit dem 200-Jahre-Jubiläum. Seit 2002 beteiligte sich die ANG an der Prämierung der «besten» aargauischen Maturitätsarbeiten, welche zusammen mit der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargaus und der Kulturstiftung Pro Argovia organisiert wird. Eine Grundidee der Prämierung war die Schaffung eines Anreizes, durch Honorierung der ursprünglich nicht benoteten Maturarbeiten die Schülerinnen und Schüler zu motivieren. Da inzwischen auch diese Arbeiten benotet werden, diskutierte man im Organisations-Komitee immer wieder die Frage, ob die Prämierung weitergeführt werden sollte. Zuletzt entschied man sich für die Beibehaltung der Prämierung. Ein Grund dafür war auch der Prämierungsanlass selbst, welcher immer in feierlichem Rahmen begangen wird und viel Anklang findet.

### **2011–2015: Neuerungen/Veränderungen (Fritz Wenzinger)**

Das grosse Interesse der Bevölkerung an naturwissenschaftlichem Gedankengut am Wissensmarkt 200 Jahre ANG hat uns bewogen, im folgenden Jahr 2012 an der Gewerbeausstellung «EXPO Brugg-Windisch» teilzunehmen. Die Präsenz der ANG an einer Gewerbeausstellung war ein Novum. Viele interessante Gespräche ergaben sich an den Experimentiertischen, wo vor allem jüngere Besucher einfache Versuche selbst durchführen konnten. In einer Folgestufe hat die ANG ihren *Know-how-Transfer* auf den Schulbereich ausgeweitet. Es geht nun darum, mit Hilfe von praxisnahen Beispielen und Experimenten, die Motivation und Lernfreude der Schülerinnen und Schüler der Unterstufe und Oberstufe zu fördern. Jung gebliebene pensionierte Personen aus Lehramt und Praxis stellen sich gerne zur Verfügung. Zusammen mit den Lehrkräften werden die Experimente festgelegt und die Unterlagen durch die ANG niveaugerecht entwickelt. Die entsprechenden Materialien werden dann in den Klassenzimmern vorbereitet. Nach einer Einführung in die Grundlagenexperimente können die Schüler diese unter der Betreuung von Lehrkräften und Fachleuten der ANG durchführen. Im Allgemeinen werden 3 Doppelkationen gehalten. Bei Bedarf bietet die ANG einen weiteren Experimenten-Block an.

### **Synergievermittlung von Naturwissenschaften im Kanton Aargau**

Ein wichtiges Anliegen der ANG ist nach wie vor die Förderung von naturwissenschaftlichen Kenntnissen ihrer Mitglieder und der breiten Bevölkerung. Im Vorder-



grund stand somit die Idee, naturwissenschaftliche Veranstaltungen des Kantons Aargau gebündelt auf einer Webplattform anzubieten. In Anbetracht beschränkter Ressourcen wurde mit weiteren wissenschaftlich interessierten Partnern ein Kernteam gegründet. Dies waren Vertreter der Institutionen Aargauische Naturforschende Gesellschaft (ANG, Vorsitz), Astronomische Vereinigung Aargau (AVA), Paul Scherrer Institut (PSI) und Volkshochschule Aarau (VHS). Das erste Projekt, *ScienceCorner* genannt, wurde im Rahmen eines Pilotprojektes mit obigen Partnern erfolgreich abgeschlossen. Dabei handelt es sich um einen wissenschaftlichen Veranstaltungskalender, der übersichtlich zeigt, wo und wann im Aargau ein wissenschaftlicher Event angeboten wird.

Das Projekt wird durch die Homepage und das Know-how diesbezüglich, welche uns von unserem Host der SCNAT zur Verfügung gestellt wurden, unterstützt. In der nächsten Phase stellen wir den *ScienceCorner* weiter naturwissenschaftlich interessierten Organisationen im Aargau zur Verfügung.

### «Naturwissenschaften erlebbar nah» in Aarau

Vier Jahre nach der 200-Jahr-Feier der Aargauischen Naturforschenden Gesellschaft 2011 feierte unsere Dachorganisation, die Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT), ihr 200-jähriges Bestehen. Im Rahmen einer Tournée durch 12 Städte wurden auf verschiedene Weisen die Naturwissenschaften erlebbar gemacht. In Aarau führte die Naturforschende Gesellschaft eine Wissensmesse durch. Als Teil von Forschung Life konnte zusammen mit 12 Partnerinstitutionen ein erlebnisreiches Programm während eines Tages mit Experimenten im Naturama durchgeführt werden. Diese Experimente führten die Besucher zum grössten Teil selbst durch. Die Fachschaften der Alten und Neuen Kantonsschule zeigten neben optischen Experimenten und Untersuchung von Steinen im Alltag kriminaltechnische Untersuchungen mit biologischen und chemischen Methoden.

Spezialisten der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) präsentierten verschiedene Instrumente, welche für die Sonnenforschung wichtig sind. Man diskutierte Daten von Satelliten. Am Stand des Kantonsspitals Aarau (KSA) wurden einfache Experimente für die Krebsbekämpfung vorgestellt. Im ILAB des Paul Scherrer Instituts (PSI) experimentierte man mit Vakuum und am Stand der Primarschule Biberstein konnte man mit einfachen Wasserexperimenten Grundlagenwissen verifizieren. Schliesslich zeigten im Aargau wohnende, viel versprechende junge Forschungstalente ihre ausgezeichneten Arbeiten des «Schweizer Jugend forscht»-Wettbewerbs «live» vor Ort im Naturama.

In der Berichtsperiode sind zahlreiche Mutationen im Vorstand zu verzeichnen (siehe unten). Eine Verjüngung hat u. a. auch dazu geführt, dass wir uns zu einer Umgestaltung des ANG-Bulletins entschlossen haben. Es erscheint seit 2014 unter dem neuen Namen **FOKUS**, enthält viele wissenschaftliche Artikel von Gesellschaftsmitgliedern und der qualitativ verbesserte, farbige Druck macht unser Gesellschaftsmagazin attraktiver. Dies verdanken wir vor allem dem Hauptverantwortlichen Adrian Zwysig sowie Walter Fasler, der unterstützend mitwirkte.

### Der ANG-Vorstand in der Periode 2005 bis 2015

Nachfolgend sind alle Personen aufgeführt, die seit ihrer Erwähnung im Mitteilungsband Nr. 36 (2005) ausgetreten und anlässlich von Mitgliederversammlungen gewürdigt bzw. verabschiedet worden sind, in Klammern deren Amtszeit im ANG-Vorstand. Alle andern Personen sind heute aktive Vorstandsmitglieder (siehe Mitgliederverzeichnis).

Dr. René Muri, Rohr	1999 – 2005
Andreas Rohner, Rheinfelden	2000 – 2005
Dr. Bernhard Scholl, Möhlin	1988 – 2005
Daniel Blanc, Schöftland	2004 – 2006
Dr. Stefan Prochaska, Köllikon	1990 – 2007
Dr. Hans Moor, Herznach	1965 – 2009
Lorenz Caroli, Holderbank	1987 – 2011
Dr. Peter Wyss, Aarau	1999 – 2011
Dr. Annemarie Schaffner, Anglikon, †	1987 – 2012
Dr. Gerold Brändli, Aarau	1982 – 2012
Dr. Rainer Foelix, Aarau	1999 – 2012
Dr. Markus Meier, Aarau	2006 – 2012
Rahel Brügger, Niederlenz	2011 – 2015
Isabelle van Rijs, Staffelbach	2011 – 2015
Dr. Stephan Scheidegger, Erlinsbach	seit 2006
Flavio Rohner, Zürich	seit 2006
Dr. Fritz Wenzinger, Buchs	seit 2009
Dr. Ruedi Fuchslin, Brugg	seit 2011
Christina Hartmann, Brugg	seit 2011
Cyrill Brunner, Eggenwil	seit 2011
Walter Fasler, Aarau	seit 2011
Markus Heuberger, Buchs	seit 2011
Adrian Zwyzsig, Lenzburg	seit 2011
Sophia Pantasis, Aarau	seit 2014
Lukas Mauch, Muhen	seit 2014
David Styger, Hirschthal	seit 2015
Michael Homberger, Siglistorf	seit 2016
Philippe Juon, Aarau	seit 2016

### Entwicklung des Mitgliederbestandes (jeweils per 1. Januar):

2005: 346	2009: 335	2013: 341
2006: 341	2010: 335	2014: 341
2007: 333	2011: 338	2015: 338
2008: 327	2012: 334	2016: 339



## † ANG-Mitglieder, die in der Berichtsperiode 2005 bis Juni 2016 verstorben sind

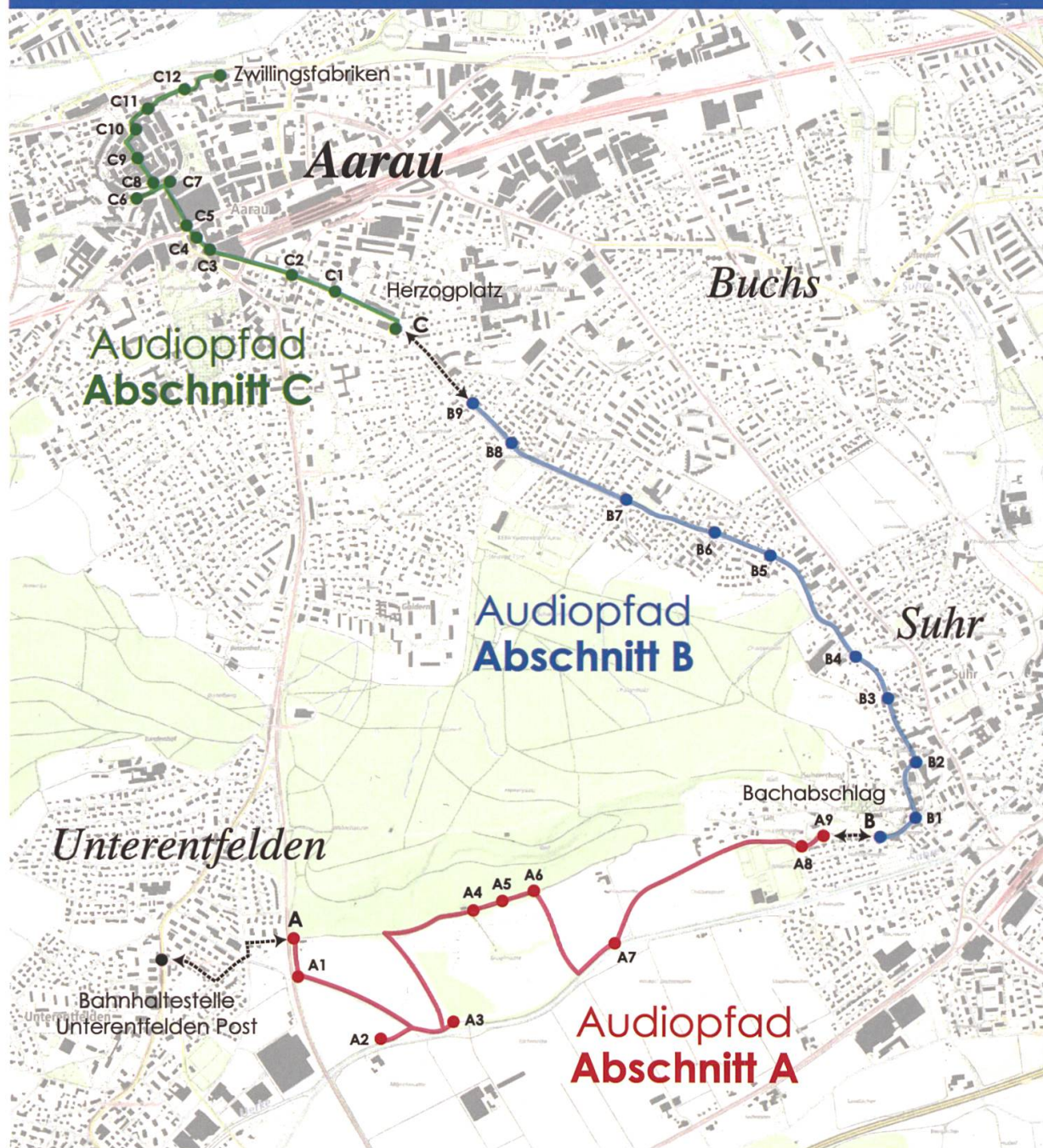
AESCHBACH HEINZ, Reinach	STREBEL RITA, Lehrerin, Aarau
AMBÜHL HEINZ, Dr., Suhr	TROXLER-KELLER HANS, Prof. Dr., Aarau
AMMANN GERHARD, Dr., Aarau	URFER HAUSER INGRID, Dr. Biologin, Scherz
BITTERLI GEORG, Schöftland	UTZINGER ERICH, Dr., Wettingen
BLATTNER-MÜLLER MYRTA, Küttigen	WEGMANN HANS, El.-Ing. HTL, Unterentfelden
BRÜNGGER HANS, Lehrer, Lenzburg	WEHRLI A., Dr. Ing. Chem., Frick
BUNID THOMAS, Dr., Lenzburg	WERDER HEINER, Masch.-Ing., Aarau
BURCKHARDT PHILIPPE, Aarau	WETTER ERNST, Aarau
DEBRUNNER INGO, Lenzburg	WIDMER FRANCO, Kaufmann, Aarau
EGLOFF FABIAN, Dr., Biologe, Wettingen	WILK WILLY, Professor, Erlinsbach
EICHENBERGER KURT, Dr. Apotheker, Lenzburg	WULLSCHLEGER ERWIN, alt Kantonsob- förster, Rombach
ERNST ROLF, Biberstein	ZIMMERMANN PETER, Dr., Aarau
FEHR GEROLD, Dr. iur. Rechtsanwalt, Zürich	ZULAUF RUDOLF, Biologe, Aarau
FREI-THOMANN HANS-ULRICH, Schönenwerd	
GÜNTERT WALTER, Dr. med., Nax	
HÄFLIGER HANS, Bezirksschullehrer, Brugg	
HÄMMERLI MAX, Dr., Lenzburg	
HECKENDORN WERNER, Dr., Brugg	
HERSPERGER URS, Triengen	
HERZIG ELIAS, Unterentfelden	
HEUBERGER WALTER, Bezirksschullehrer, Suhr	
HORLACHER BERNHARD, Aarau	
HUMBEL HANSUELI, Lehrer, Baden	
KÄSER HEINZ, Dr., Aarau	
KELLER JOSEF, Aarau	
KESSLER ERICH, Oberrohrdorf	
KÖLLIKER EMIL, Dr. Ing. Chem., Möriken	
KUNZ WALTER, Dr. Kantonsschullehrer, Villnachern	
MARTI HANS RUDOLF, Prof. Dr., Lenzburg	
MEIER WERNER, Prof. Dr., dipl. math. ETH, Suhr	
MEIER-LUGINBÜHL ALFRED, Schönenwerd	
MEYER MARKUS, Dr. iur., Aarau	
MÜLLER-FLEISCHLIN SOPHIE, Biologielehrerin, Magden	
NÖTZLI RUDOLF, Gränichen	
RUF MARTIN, Kantonsschullehrer, Fahrwangen	
SCHAFFNER-MÜHLETHALER ANNEMARIE, Dr. Biologin, Anglikon	
SCHMID WERNER, Dr. phil., Baden	
SCHMID WILLY, dipl. ing. Agr. ETH, Horw	
SCHNEITTER GEORGES, Dr. med., Brugg	
SIMONETT-MÜSLIN HANS-SEPP, Dr. med., Frick	
STOECKLI PETER, Bezirksschullehrer, Aarau	





# ANG AudioPfad Stadtbach Aarau

haller, Aarau



ANG Audiopfad in drei Abschnitten  
Total ca. 4 Std.



34 Posten mit QR-Code  
[www.geopfad.ch](http://www.geopfad.ch)

Vorlage: DER AARAUER STADTBACH  
von Urs Bänziger und Martin Pestalozzi  
Text und Regie: Ueli Häusermann  
Audio: Eva Maria Welter



Aargauische  
Naturforschende  
Gesellschaft



hinter das Vorhaben. Die ANG bedankte sich bei allen, die zum Gelingen der informativen Projekte beigetragen haben, anlässlich der zwei gut besuchten Eröffnungsveranstaltungen.

### **Der Auen-AudioPfad im Oberen Rohrer Schachen**

Am 10. Mai 2014 konnte der Auen-AudioPfad im Oberen Rohrer Schachen feierlich eröffnet werden. Die Aarauer Umweltwochen bildeten für die Veranstaltung einen würdigen Rahmen. Audiodateien, Karte und Texte werden mittels QR-Code-Reader durch das persönliche Smartphone (i-Phone und Androidgeräte oder am PC unter [www.geopfad.ch](http://www.geopfad.ch)) erkannt, abgespielt respektive dargestellt. An zehn Stationen erfährt man auf dem 4,5 km langen Rundgang spannende Details über die dynamische Auenlandschaft und das geheimnisvolle Leben ihrer sehr speziellen Bewohner wie Bachneunauge, Biber und Aal.

### **Der ANG-AudioPfad am Aarauer Stadtbach**

Am Thementag mit den Bezirksschülern wurden auch alle Herausforderungen zum Thema Trink- und Brauchwasser an den heute häufig eher unauffälligen jedoch aufwändigen Anlagen wie Pumpwerk, Reservoir, Leitungsnetz, Kanalisation und Kläranlage gezeigt. Die historischen Aspekte rund um den Aarauer Stadtbach kamen dabei nicht zu kurz. Es wurde bewusst, wie bedeutungsvoll für Aarau dieses künstlich angelegte Gewässer für die Entstehung der Stadt und deren Entwicklung bis hin zur Industrialisierung war. Damit die vielen interessanten Details zum Stadtbach nicht weiter und zunehmend in Vergessenheit geraten, entschied sich die ANG für einen nächsten AudioPfad nach bewährtem Muster. Bei der Realisierung traten dann einige erstaunliche Reminiszenzen wieder zu Tage. So berichtete die ANG z. B. im ersten Mitteilungsband (1878) über eine *«Excursion nach Suhr zur Besichtigung der künstlichen Forellenzucht des Herrn Grossrath Rüetschi» im Dec 1863*.

Am 27. August 2015 konnte der ANG-AudioPfad am Stadtbach feierlich eröffnet werden. Die Bizentenarfeier der SCNAT mit ihrem Wissenschaftscafé zum Thema Wasserkraft in der Energiestadt Aarau bildete für die Veranstaltung einen würdigen Rahmen.

**Abb. Seite 258:** Der in drei Abschnitte eingeteilte Pfad am Aarauer Stadtbach ist auch fahrradtauglich. Die Audiosequenzen haben eine Gesamtdauer von knapp einer Stunde. Die Postentexte orientieren sich am Inhalt des im Frühjahr 2015 erschienenen Buches *«Der Aarauer Stadtbach»* von Urs Bänziger und Martin Pestalozzi.



